

Auf geistlicher Entdeckungsreise

VACHA. Ihr strahlender Schimmer wird nun zum himmlischen Glanz. Denn ab morgen weisen 1500 goldene Jakobsmuscheln Pilgern den Weg von Erfurt nach Vacha. Dieser Abschnitt entlang der alten Handelsstraße Via Regia vollendet die 450 Kilometer lange Wallfahrtsstrecke, die in Görlitz ihren Anfang nimmt. Er schließt an die Strecken durch Hessen und Franken an, die ins nordspanische Santiago de Compostella führen - zum Grab vom Jakobus, dem Jesu-Jünger.

Mehr als ein Jahr hat die Evangelische Jugend Thüringens das Projekt geplant und umgesetzt. Die jungen Christen haben Genehmigungen bei den Gemeinden eingeholt und Herbergen gefunden, die Pilgern preiswert Unterschlupf gewähren. Auch die Wegweiser auf der 90 Kilometer langen Strecke von Erfurt nach Vacha brachten die Jugendlichen an. Die Jakobsmuschel wurde von ihnen als Zeichen ausgewählt, weil im Mittelalter die Christen, die nach Santiago de Compostella pilgerten, immer eine Muschel bei sich hatten. Daran erkannten sich die Wallfahrer.

"Pilger verbinden Völker", ist sich Ulrich Töpfer sicher. Deshalb bedauert der Landesgeschäftsführer der Evangelischen Jugend, dass in Thüringen alte Wallfahrtswege neu belebt werden müssen. "Vor allem die alten Bundesländer sind uns in dieser Hinsicht ein Stück voraus. Heute entdecken viele - und nicht nur Christen - wieder geistliche Pfade für sich. Etwa Paare in den Flitterwochen. Lehrlinge, die ihre Ausbildung beendet haben. Oder auch solche, die gerade einen geliebten Menschen verloren."

Wer den Spuren der Jakobsmuschel folgen will, sollte bei der Evangelischen Jugend unter Tel. 03691/ 73 40 90 einen Pilgerausweis beantragen. Den Pass müssen die Wallfahrer in den Quartieren - dazu gehören etwa die Pension Maria in Gotha oder das Diakonissenmutterhaus in Eisenach - vorweisen, um preisgünstig übernachten zu können. Dort gibt es auch einen Pilgerführer. Dieser verweist auf Sehenswürdigkeiten, die den Weg säumen.

Die Wallfahrtsstrecke werden morgen Thüringens Sozialminister Klaus Zeh und Oberkirchenrat Christhard Wagner um 10.30 Uhr in Vacha freigeben. Dann wandert die Festgemeinschaft zur Burg Wendelstein. Dort sollen ab 11.30 Uhr Grußworte gesprochen werden. Um 13 Uhr klingt die Eröffnungsfeier in der Vachaer St. Servitenkirche musikalisch aus.

Sabine SPITZER